Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 30: Alters- und Hinterbliebenen-Versicherung

Illustration: Hartes Brot
Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gr. Rabinovitch

Hartes Brot

Merkwürdigkeiten

Neben Cuba und Reno (Nevada, U.S.A.) gibt es nun noch eine «Scheidungsstadt» in Mexico, die nach den Erklärungen ihres Bürgermeisters alles tun will, um ein Monopol für sich zu schaffen, damit «es ein Vergnügen ist, sich scheiden zu lassen». Nötigenfalls schon innert 24 Stunden! Das sind Aussichten, ha! Cuenavaca heisst dieses Dorado, falls Sie mal Bedarf haben!

Die deutsche Sprache ist wirklich nicht tot, sondern in steter Entwicklung. Da las ich folgendes: «... Damen, welche ... auch von Ihnen dauergewellt wurden.» — Dauergewellt ... das klingt beinahe so schön wie «gestaubsaugert».

A propos Haarfrisuren: Für 1931 besteht keine besondere Modefarbe für die Haare. So haben es die internationalen Damencoiffeure beschlossen. Und Frau Pümperli ist jetzt todunglücklich, weil sie absolut nicht weiss, wie sie sich dieses Jahr den Schopf färben lassen muss, um schick zu sein. Eine Gemeinheit von den Coiffeuren! ... sagt Frau Pümperlin.

Der Kampf um die Maccaroni und Spaghetti in Italien geht weiter. Herr Marinetti gibt keine Ruhe und stösst gewaltig ins Horn. Wäre nicht der Krach zwischen Vatikan und dem Duce, so würde man wohl mehr von dieser lebenswichtigen und für die Italiener weltbewegenden Sache hören. Maccaroni erschlaffen Körper und Geist, verursachen Müdigkeit, Pessimismus und «Neutralismus», behaupten die «Antimakkaronisten» (entschuldigen Sie, Herr Hornusser, das Wort stammt nicht von mir —), die über die «absurde gastronomische Religion Italiens» spotten. Die «Makkaronisten» dagegen sind wütend über die Anfeindung, nach ihnen stellen die Nudeln eine «Hefe des Heroismus» dar. Diese Aufregung kann jeder Berner verstehen, dem man seine Leibspeise «Späck und Schnitz» schlecht machen, und jeder Rheintaler, dem man «Rösti» und «Türkenriebel» als «schlaff und unmännlich» herabwürdigen wollte ...

"CAMPARI"
Das feine Aperitif
Rein in Glaschen oder gespritzt mit Siphon

Wissen Sie, was indirekter Export ist? Nach Dr. Lorenz ist z. B. ein Metzger, der Cervelats an Bauarbeiter liefert, die eine Fabrik für Exportwaren bauen, ein indirekter Exporteur, ebenso der Bauer, der Milch an diese Arbeiter liefert (eigentlich eher die Kuh! D. Setzer). Und nun denken Sie mal nach, was da für Perspektiven aufgehen.

Lothario